

VERHALTENS KODEX

**DER TIROLER LANDESTHEATER UND ORCHESTER GMBH INNSBRUCK &
DER INNSBRUCKER FESTWOCHEN DER ALTEN MUSIK GMBH**

INHALTSVERZEICHNIS

4	DEFINITION
5	ZIELSETZUNG
7	GELTUNGSBEREICH
8	ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE UND GRUNDWERTE
8	PRINZIPIEN
9	GRUNDWERTE
10	VERHALTENSGRUNDSÄTZE
10	VERANTWORTUNG AM ARBEITSPLATZ
16	VERANTWORTUNG ALS GESCHÄFTSPARTNER:INNEN
18	VERANTWORTUNG ALS MITGLIED DER GESELLSCHAFT
21	VERANTWORTUNG FÜR DIE EINHALTUNG DER GRUNDSÄTZE
22	COMPLIANCE ORGANISATION

Liebe Mitarbeiter:innen,

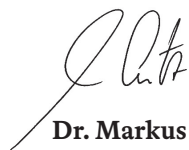
unser Unternehmen als größte Kultureinrichtung Westösterreichs gemeinsam mit den Innsbrucker Festwochen als international renommiertes Festival für Alte Musik verstehen sich nicht nur als Ort der Kunst und Kultur, sondern auch als ein Raum des gegenseitigen Respekts, der Kreativität und der Zusammenarbeit. Um dieses Miteinander zu fördern und unsere Werte zu bewahren, haben wir diesen Verhaltenskodex erstellt. Er dient als Leitfaden für alle, die Teil unserer Gemeinschaft sind – ob auf der Bühne, hinter den Kulissen oder im Zuschauerraum. Er beschreibt, wie wir miteinander umgehen, Konflikte bewältigen und unsere gemeinsame Vision verwirklichen wollen.

Das Tiroler Landestheater und das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, das Haus der Musik Innsbruck sowie die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik mit den Meister & Kammerkonzerten sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und ihres kulturpolitischen Auftrags zur Förderung und Vermittlung von Kunst und Kultur bewusst. Wir sind überzeugt, dass transparentes, ethisches und rechtlich korrektes Verhalten unser gesamtes Unternehmen stärkt.

Mit diesem vorliegenden Verhaltenskodex möchten wir ein klares Bekenntnis zum Stellenwert von Compliance – kurz zusammengefasst die Einhaltung von Regeln – und den normierten Werten im Unternehmen setzen. Der Kodex ist Teil unseres Selbstverständnisses und die Grundlage unseres beruflichen Handelns. Dieses Dokument steht jederzeit im Intranet unter «Compliance» und ausgedruckt an ausgewählten Stellen im Haus zur Verfügung, und alle Mitarbeiter:innen sind angehalten, sich mit dem Verhaltenskodex vertraut zu machen.

In diesem Sinn gestalten wir gemeinsam einen kulturellen Ort, welcher sowohl inspirierend als auch respektvoll ist – für Künstler:innen, Mitarbeiter:innen und unser Publikum – und bedanken uns, dass Sie mit uns daran arbeiten, diese Werte lebendig zu halten.

Innsbruck, im September 2026



Dr. Markus Lutz
*Geschäftsführender
Kaufmännischer Direktor*



Mag.^a Irene Girking, MAS
Geschäftsführende Intendantin



Mag.^a Eva-Maria Sens
*Künstlerische Direktorin
Innsbrucker Festwochen der
Alten Musik*



Mag. Wolfgang Laubichler
*Direktor Haus der Musik
Innsbruck*



BRV Florian Granzner
*Betriebsrat des
Darstellenden Personals*



Mag.^a Daniela Philipp-Iglseder
Compliance-Beauftragte



BRV Andreas Flemming
*Betriebsrat des Tiroler
Symphonieorchesters Innsbruck*



BRV Bernd Leidlmair
*Betriebsrat der Arbeiter
und Angestellten*

DEFINITION



Bei einem **Verhaltenskodex** handelt es sich um eine auf den allgemeinen Grundsätzen der Corporate Governance aufbauende Darstellung von Werten und Verhaltensweisen, die sich Unternehmen selbst auferlegen. Damit ist der Verhaltenskodex ein Teil des Compliance-Management-Systems und stellt eine wichtige Compliance-Maßnahme dar.

Der Begriff **Compliance** bedeutet die Einhaltung von Gesetzen und Regelungen, die für ein Unternehmen relevant sind. Dies umfasst sowohl externe Vorgaben wie gesetzliche Bestimmungen und behördliche Anforderungen als auch interne Richtlinien und ethische Standards.

Mit einem **Compliance-Management-System** stellen das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sicher, dass alle relevanten Gesetze, Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden. Durch die Einführung eines solchen Systems können potenzielle Risiken minimiert, rechtliche Konsequenzen vermieden und das Vertrauen von Kund:innen, Steuerzahler:innen und anderen Stakeholder:innen gestärkt werden. Darüber hinaus trägt ein effektives Compliance-Management-System dazu bei, die Unternehmenskultur zu fördern und die Transparenz zu erhöhen.

Unter **Whistleblowing** (Hinweisgebersystem) ist die Meldung von gravierenden Missständen, verbotenen Handlungen oder unethischem Verhalten im Wirkungsbereich des Unternehmens zu verstehen. Meldungen können Missstände wie Korruption, Betrug, Diskriminierung oder Sicherheitsverstöße umfassen. Oft sind diese Meldungen anonym, um den Schutz der hinweisgebenden Person zu gewährleisten.

ZIELSETZUNG



Dieser Verhaltenskodex dient einerseits der Verbesserung der Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Verhaltensweisen sowie Entscheidungen und andererseits der Förderung des Vertrauens interner sowie externer Interessensgruppen. Er spricht als interne Vorgabe alle Mitarbeiter:innen (inkl. Führungskräfte und Gäste) direkt an, sodass jede:r selbst verantwortlich ist, sein Handeln den gesetzlichen Vorgaben und diesem Kodex entsprechend zu gestalten.

Der Verhaltenskodex ist ein grundlegendes Unternehmensdokument, das die ethischen Prinzipien, Verhaltensstandards und rechtlichen Rahmenbedingungen definiert, an denen sich alle Mitarbeitenden, Gäste, Führungskräfte sowie Partner:innen und Dienstleister:innen orientieren. Er dient als Leitlinie für verantwortungsbewusstes, respektvolles und gesetzeskonformes Verhalten innerhalb des Unternehmens und im Umgang mit Dritten.

Der Verhaltenskodex wird als steuerndes Richtlinienokument innerhalb der unternehmensinternen Dokumentationsstruktur eingeordnet. Er zählt zu den verbindlichen Unternehmensrichtlinien und steht in einer übergeordneten Beziehung zu operativen Einzelregelungen oder Abteilungsanweisungen. In der Hierarchie der Unternehmensdokumente ist er unterhalb der Unternehmensleitlinien (Leitbild), aber über den bereichsspezifischen Verfahrensweisungen angesiedelt.

Der Kodex ist rechtlich nicht mit einem Gesetz gleichzusetzen, verpflichtet jedoch im Rahmen des Arbeitsverhältnisses zur Einhaltung. Verstöße können im Rahmen des Arbeitsrechts geahndet werden. Die Inhalte des Kodex sind regelmäßig im Rahmen von Onboarding-Maßnahmen, Schulungen und interner Kommunikation zu vermitteln.

Der Verhaltenskodex orientiert sich an allgemein anerkannten Compliance-Standards wie den Prinzipien der ISO 37301 (Compliance-Management-Systeme), der IDW PS 980 (Prüfung von Compliance-Management-Systemen) sowie geltenden nationalen und internationalen Gesetzen und ethischen Grundsätzen guter Unternehmensführung.

Ein Verhaltenskodex ist Orientierungsrahmen und Leitlinie zugleich – er definiert klar, was erlaubt, erwünscht oder verboten ist. Er schützt damit nicht nur das Unternehmen vor rechtlichen oder reputativen Risiken, sondern auch jede:n Einzelne:n.

GELTUNGSBEREICH



*«Wir sind nicht nur verantwortlich
für das, was wir tun, sondern
auch für das, was wir nicht tun.»*

Molière

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Personen, die bei der Tiroler Landes-
theater und Orchester GmbH Innsbruck tätig sind oder diese vertreten (inkl.
Aufsichtsratsmitglieder), inklusive dem Haus der Musik Innsbruck und dem
Tochterunternehmen des Tiroler Landestheaters, der Innsbrucker Festwo-
chen der Alten Musik GmbH (im Folgenden «Mitarbeiter:innen» genannt).
Der Kodex gilt auch für Gäste, unabhängig von der Art ihres Engagements
(Werk- oder Dienstvertrag), und für freie Dienstnehmer:innen.

Der Verhaltenskodex tritt mit 1.9.26 in Kraft und wird jährlich in
Bezug auf allfällig vorzunehmende Änderungen bzw. Ergänzungen geprüft.

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE UND GRUNDWERTE

PRINZIPIEN

In einem Positionspapier «Plädoyer für eine Kultur des fairen Miteinander» haben sich die Mitglieder des Bühnenvereins Österreichischer Bundesländer und Städte auf Grundsätze des Handels an ihren Häusern verständigt. Für ein faires Miteinander sind eine Atmosphäre der Wertschätzung und gegenseitiger Respekt entscheidend. Zu den nachfolgenden Prinzipien fühlen sich die Mitgliedsbühnen verpflichtet:

1. Theater als sicherer Arbeitsplatz
2. Theater als Ort der Diversität
3. Theater als Ort mit Konfliktkultur
4. Theater als Ort der künstlerischen Freiheit und des Strebens nach Qualität
5. Theater als Ort der Nachhaltigkeit
6. Theater als Ort der Transparenz und Integrität

Aufbauend auf diesen Prinzipien soll der vorliegende Verhaltenskodex die einzelnen Grundsätze vertiefen. Gesetzestreue, die Einhaltung von Richtlinien und ethisches Verhalten sind die Maßstäbe unseres Handelns. In Situationen, für die es keine bereits vorab aufgestellten Regeln gibt, gelten die gelebten Werte. Daher ist eine integre und wertschätzende Unternehmenskultur von besonderer Bedeutung.

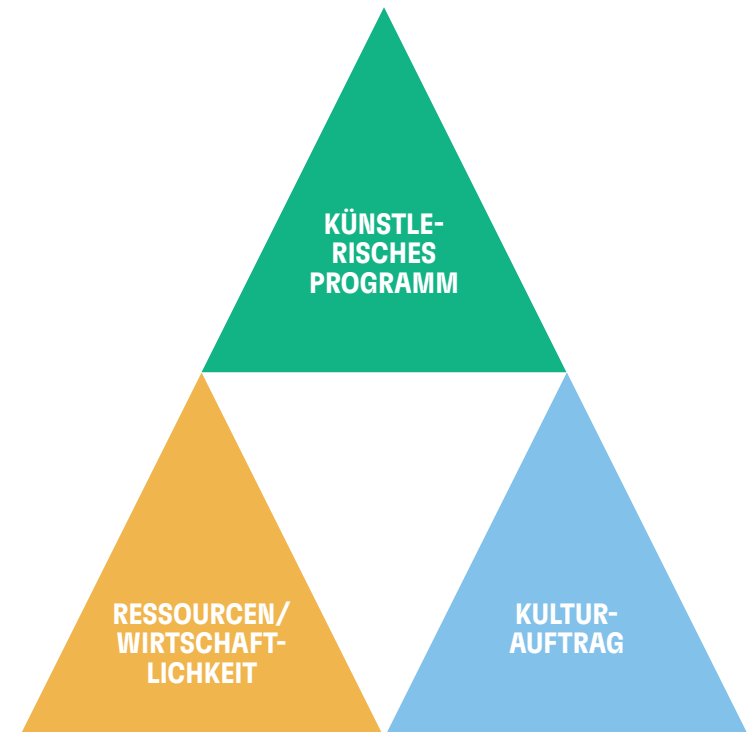
GRUNDWERTE

Das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sehen sich als kreativer Ort, welcher Kunst im Rahmen der künstlerischen Freiheit ermöglicht, und als Ort der Gemeinschaft. Wir streben sowohl nach künstlerischer Qualität als auch nach Zufriedenheit der Besucher:innen.

Das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik arbeiten nach den folgenden Grundwerten und nach Maßgabe der abgebildeten Grundlogik:

1. Kreativität und Empowerment
2. Exzellenz und Expertise
3. Wertschätzung und Respekt
4. Vielfalt und Offenheit
5. Zusammenarbeit und Kooperation

Diese priorisierten und weitere Werte spiegeln sich in den nachfolgenden Verhaltensgrundsätzen wider bzw. fließen mit ein.



VERHALTENSGRUNDSÄTZE

VERANTWORTUNG AM ARBEITSPLATZ

FAIRNESS



Das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik bekennen sich zum «Fairness Codex für Kunst und Kultur in Österreich», welcher sich an Kulturinstitutionen, Kulturvereine, Organisationen, Interessengemeinschaften, Fördergeber:innen und an die Kulturpolitik auf allen Ebenen richtet.

Ein faires Miteinander in Kunst und Kultur bedeutet: Respekt und Wertschätzung, Nachhaltigkeit, Vielfalt und Transparenz.

RESPEKTVOLLER UMGANG



Unsere Unternehmenskultur basiert auf Wertschätzung und Respekt. Das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik erwarten von allen Personen einen respektvollen Umgang bei der Zusammenarbeit und Umsetzung ihrer Arbeitsziele. Eine respektvolle Haltung stärkt und fördert die Zufriedenheit sowie Motivation aller Beteiligten.

Wir stehen für ein Arbeitsumfeld frei von Mobbing (inkl. Bossing), Diskriminierung und sexueller Belästigung. Die Betriebsvereinbarung «Respektvolles Miteinander» definiert klare Regeln zum Umgang mit solchen Vorfällen und stellt interne sowie externe Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

Wir lehnen jede Form von Machtmissbrauch ab und setzen uns aktiv für ein Arbeitsumfeld ein, das von Respekt, Vertrauen und Gleichberechtigung geprägt ist. Wir sind bestrebt, geschützte Rahmenbedingungen zu schaffen, die Machtmissbrauch vorbeugen bzw. verhindern und die Unterstützung für Betroffene anbieten.

VORBILDFUNKTION VON FÜHRUNGSKRÄFTEN



Gute Führung trägt maßgeblich zu einer hohen Mitarbeiter:innenzufriedenheit, zu gegenseitiger Wertschätzung, Gesundheit, Leistungsfähigkeit und in weiterer Folge zu unserem Erfolg bei. Im Sinn des sogenannten «Tone from the Top» (auf Deutsch «Ton der Führung») prägt die oberste Führungsebene mit ihrem eigenen Verhalten und ihrer Kommunikation Werte, Ziele und/oder Verhaltensweisen im gesamten Unternehmen. Den Führungskräften ist ihre Vorbildwirkung bewusst, und sie bekennen sich dazu, mit gutem Beispiel voranzugehen. Darüber hinaus wird an gemeinsamen Führungsgrundsätzen in Form von Leitlinien gearbeitet. Dazu finden regelmäßig Führungskräfte-Coachings und Schulungen statt.

Mitarbeitendengespräche als standardisierte Jahresgespräche sind ein fester Bestandteil unseres Führungsverständnisses und sichern einen professionellen Austausch sowie Abgleich im Sinne eines erfolgreichen und respektvollen Miteinanders. Stärken und Entwicklungspotenziale von Mitarbeitenden werden dabei identifiziert und in Entscheidungen der strategischen Organisations- und Personalentwicklung integriert. Begleitende Schulungen der Führungskräfte und Mitarbeitenden sichern den bestmöglichen Einsatz dieses wichtigen Instrumentes.

VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN



Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien und der Wahrung höchster Standards in der Informationssicherheit und im IT-Grundschutz. In diesem Sinn bekennen wir uns zu einer «Leitlinie zur Informationssicherheit», um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit sämtlicher Daten und Systeme nachhaltig zu gewährleisten. Die Digitalisierung unserer Prozesse ermöglicht Effizienz und Innovation, erfordert jedoch einen bewussten Umgang mit sensiblen Informationen und IT-Systemen. Der Schutz vor Cyberangriffen und die Verhinderung von Datenmissbrauch haben oberste Priorität. Dazu gehört ausdrücklich auch, dass Verdachtsmomente – etwa im Zusammenhang mit unberechtigten Zugriffen, Sicherheitsvorfällen oder Datenschutzverletzungen – konsequent gemeldet und verfolgt werden.

Weiters verpflichten wir uns zur Einhaltung der «EU-KI-Verordnung» sowie unserer internen «KI-Richtlinie» bzw. zum «KI-Leitfaden». Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz erfolgt verantwortungsvoll, transparent und unter Beachtung ethischer sowie datenschutzrechtlicher Grundsätze.



Das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik arbeiten als öffentlich geförderte Betriebe mit Steuergeldern. Es liegt in unserer Verantwortung, wirtschaftlich und sparsam mit diesen Steuermitteln umzugehen. Wir bekennen uns daher aufgrund der Gesellschaftsverträge und der diesbezüglichen Geschäftsordnungen dazu, sorgfältig mit diesen Mitteln umzugehen, und dementsprechend nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu handeln.

ANTIDISKRIMINIERUNG



Wir tolerieren keine Form von Diskriminierung – sei es aus Gründen der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion, der Weltanschauung, einer Beeinträchtigung, des Alters, der sexuellen Orientierung, des Geschlechts oder anderer Eigenschaften. Eine ungleiche Behandlung ohne sachliche und nachvollziehbare Begründung ist zu unterlassen.

Wir bekennen uns zu aktiver Gleichstellung, um insbesondere die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Menschen mit nicht-binärer Geschlechtsidentität zu gewährleisten.

Mobbing, sexuelle Belästigung oder andere Formen der Belästigung haben bei uns keine Bühne, und wir treten aktiv dagegen auf. In der Betriebsvereinbarung zum «Respektvollen Miteinander» werden diese Themen mitberücksichtigt.

Mit dem Gütesiegel «Wir sind inklusiv» setzen wir uns aktiv für die Inklusion von Menschen mit Behinderung ein und schaffen ein zugängliches Arbeitsumfeld.

BARRIEREFREIHEIT



Das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik legen großen Wert auf einen barrierefreien Zugang in mehrfacher Hinsicht (u.a. Webseite, physischer Zugang). In den jeweiligen Spielstätten des Theaters sind Rollstuhlplätze vorhanden, und das Tiroler Landestheater inklusive Haus der Musik Innsbruck sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln barrierefrei erreichbar. Zudem ist das gesamte Haus der Musik Innsbruck mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet. Wir bemühen uns, die Spielstätten der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik bestmöglich barrierefrei zugänglich zu machen. Aufgrund der historischen Bausubstanz einzelner Häuser ist eine vollständige Barrierefreiheit derzeit jedoch nicht überall möglich. Die Anzahl der rollstuhlgerechten Plätze variiert je nach Spielstätte.



Der Schutz und das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen sind für das Tiroler Landestheater und für die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik von enormer Bedeutung. Mit dem Kinderchor, Lehrlingen und Praktikant:innen und den Teilnehmer:innen am Format Zugabe: Theater- & Musikvermittlung halten sich pro Spielzeit ca. 160 Kinder und Jugendliche (im Alter von 0-18 Jahren) im Tiroler Landestheater auf. Das Thema Kinder- und Jugendschutz nehmen wir sehr ernst, da wir eine große Verantwortung gegenüber diesen Kindern und Jugendlichen tragen.

Wir verpflichten uns zu einer «Kinder- und Jugendschutzrichtlinie» mit klaren Präventionsmaßnahmen, Verhaltensgrundsätzen und Abläufen für Verdachtsfälle. Sie schützt Kinder und Jugendliche vor Gewalt, Übergriffen, Grenzverletzungen und Vernachlässigung und wahrt ihre Rechte. Die Umsetzung erfolgt durch die Kinder- und Jugendschutzbeauftragte und das Kinder- und Jugendwohlteam, die als vertrauliche Ansprechpersonen zur Verfügung stehen und im Verdachtsfall rasch und umsichtig handeln. Alle Meldungen werden vertraulich behandelt; der Schutz der betroffenen Kinder und Jugendlichen hat höchste Priorität.

Die Richtlinie ist für alle Mitarbeiter:innen sowie externe Gäste und Mitwirkende verbindlich; Schulungen und Sensibilisierungen unterstützen ein verantwortungsvolles Handeln. Nur durch gemeinsames Bewusstsein und konsequente Einhaltung der Standards schaffen wir ein sicheres Umfeld für alle Kinder und Jugendlichen in unserem Haus.

GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT



Mit mehr als 450 Mitarbeiter:innen aus rund 50 Nationen in unterschiedlichen Abteilungen im Tiroler Landestheater – von der Bühnentechnik über die Werkstätten und die Verwaltung bis hin zum darstellenden Personal und dem Orchester – spielen Arbeitssicherheit und Arbeitnehmer:innenschutz eine wichtige Rolle. Gleiches gilt für die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik mit ihrem Kernteam, Sommermitarbeiter:innen, Regieteams, mitwirkenden Künstler:innen und Orchestern.

Für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz setzen wir unterschiedlichste Programme zur «Betrieblichen Gesundheitsförderung» (BGF) um. Das Tiroler Landestheater trägt seit dem Jahr 2015 das «BGF-Gütesiegel», welches an all jene Unternehmen für jeweils drei Jahre vergeben wird, die BGF nach den Kriterien des Europäischen Netzwerkes BGF (ENWHP) realisieren oder nur einige der Kriterien erfüllen, aber dennoch durch besondere Innovativität hervorzuheben sind. Zudem gewährleisten wir Arbeitssicherheit und Arbeitnehmer:innenschutz u.a. mit dem «Notfallhandbuch»,

einer Arbeitsschutzorganisation mit Sicherheitsvertrauenspersonen, den Brandschutzbeauftragten, einer Sicherheitsfachkraft, den Betriebsräten im Rahmen ihrer gesetzlichen Mitwirkungsrechte und regelmäßigen Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement umfasst neben der Arbeitsmedizin auch die Arbeitspsychologie und wird aktiv verfolgt, sodass wir den Anforderungen eines umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagements gerecht werden.

UMGANG MIT THEATEREIGENTUM



Das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik erwarten von allen Mitarbeiter:innen einen sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit Firmeneigentum. Dazu zählen alle materiellen und immateriellen Ressourcen wie Gebäude, technische Geräte, Fahrzeuge, Arbeitsmaterialien sowie geistiges Eigentum. Firmeneigentum darf ausschließlich für dienstliche Zwecke genutzt werden, es sei denn, es wurde eine ausdrückliche Erlaubnis zu einer anderweitigen Verwendung erteilt. Der pflegliche Umgang mit diesen Ressourcen ist essenziell, um die Arbeitsfähigkeit zu gewährleisten und unnötige Kosten zu vermeiden.

Weitere Regeln und gewisse Bühnenbräuche, die aus Respekt dem Tiroler Landestheater als besonderem Arbeitsplatz wie auch den Mitarbeiter:innen und Hausstrukturen entgegengebracht werden sollten, finden sich im internen «Leitfaden für den Bühnenbereich».

DATENSCHUTZ UND VERTRAULICHKEIT



Wir halten uns an die datenschutzrechtlichen Vorgaben und schützen insbesondere die personenbezogenen Daten unserer Kund:innen und Mitarbeiter:innen. Unsere «Datenschutzerklärungen» erläutern die Art, den Umfang und den Zweck der Erhebung wie auch die Verwendung von personenbezogenen Daten insbesondere bei der Nutzung des Online-Angebots, beim Kartenkauf und beim Besuch von Veranstaltungen. Zudem werden über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung der Website und des Online-Angebotes sowie über die Betroffenenrechte informiert.

Weiters halten wir uns streng an die gesetzlichen Verschwiegenheitspflichten und weichen davon nur in den rechtlich zulässigen Fällen ab. Darüber hinaus unterliegen wir dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG), welches mit 01.09.2025 in Kraft ist, und erfüllen Informationsbegehren im gesetzlichen Rahmen mit größtmöglicher Sorgfalt.

BETRIEBS- UND GESCHÄFTSGEHEIMNISSE



Das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik verpflichten sich, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie alle vertraulichen Informationen mit größter Sorgfalt zu behandeln. Alle Mitarbeiter:innen sind verpflichtet, derartige Informationen weder unbefugt weiterzugeben noch für nicht vorgesehene Zwecke zu nutzen. Dies gilt sowohl während aufrechter Beschäftigung als auch nach deren Beendigung.

VERANTWORTUNG ALS GESCHÄFTSPARTNER:IN

ANTIKORRUPTION



Wir verpflichten uns zu einer strikten Ablehnung jeglicher Form von Korruption und erwarten von allen Mitarbeiter:innen und Partner:innen ein transparentes und integrires Verhalten, um unrechtmäßige Vorteilsannahme, Bestechung oder andere korrupte Handlungen konsequent zu verhindern.

VERMEIDUNG VON GELDWÄSCHE



Unsere Unternehmen verpflichten sich zur strikten Einhaltung aller geltenden Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Wir prüfen unsere Geschäftspartner:innen sorgfältig und melden verdächtige Aktivitäten umgehend an die zuständigen internen Stellen bzw. Behörden.

TRANSPARENZ



Mit einem internen Compliance-Management-System wird dem Transparenzgedanken Rechnung getragen. In diesem Sinn wird unsere Tätigkeit auch in den jährlich veröffentlichten Jahresberichten, Corporate-Governance-Berichten, Einnahmen- und Besucherstatistiken, Beteiligungsberichten von der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol, in den im Firmenbuch veröffentlichten Jahresabschlüssen und künftig auch in einem Compliance-Bericht sowie einem Nachhaltigkeitsbericht kritisch hinterfragt.

INTERESSENKONFLIKTE



Das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik vermeiden Konflikte zwischen privaten und geschäftlichen Interessen und halten diese so gering wie möglich. Wir trennen daher streng zwischen privaten und beruflichen Belangen und gewährleisten dadurch eine freie Entscheidungsfindung. Unser berufliches Handeln orientiert sich ausschließlich am Interesse des Theaters bzw. der Festwochen.

Auch wenn wir um sachlich begründete Entscheidungen bemüht sind, kann es vorkommen, dass persönliche Interessen davon betroffen sind. In solchen Fällen zeigen wir dies aktiv auf, halten die Vorgänge damit für alle transparent und legen (potenzielle) Interessenkonflikte offen. Dafür steht ein Meldeformular zur Verfügung.

NEBENBESCHÄFTIGUNGEN



Nebenbeschäftigungen sind grundsätzlich zu melden oder genehmigen zu lassen. Wir richten unser Handeln so aus, dass es zu keiner Vermengung von beruflichen und sonstigen Aktivitäten kommen kann.

AUSWAHL DER GESCHÄFTSPARTNER:INNEN



Bei der Auswahl von Geschäftspartner:innen, Lieferant:innen und Dienstleister:innen legen wir größten Wert auf Integrität, Zuverlässigkeit und die Einhaltung gesetzlicher sowie ethischer Standards. Geschäftsbeziehungen dürfen ausschließlich mit Partner:innen eingegangen werden, die nachweislich rechtskonform handeln, insbesondere in Bezug auf Korruptionsbekämpfung, Geldwäscheprävention, Menschenrechte und Umweltstandards. Detaillierte Informationen sind im «Einkaufshandbuch» festgehalten. Alle relevanten Informationen zur wirtschaftlichen Berechtigung, zur Geschäftstätigkeit sowie zu potenziellen Risiken sind im Vorfeld sorgfältig zu prüfen (Due Diligence). Eine Zusammenarbeit mit Partner:innen, die in kriminelle, menschenrechtsverletzende oder umweltschädliche Aktivitäten verwickelt sind, ist grundsätzlich ausgeschlossen. Im Zweifelsfall ist vor Abschluss einer Geschäftsbeziehung die Compliance-Stelle einzubeziehen.

VERANTWORTUNG ALS MITGLIED DER GESELLSCHAFT

NACHHALTIGKEIT



Das Tiroler Landestheater bekennt sich als offizieller Klimabündnis-Betrieb zum nachhaltigen Handeln, dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Analysiert werden die Bereiche Energie, Mobilität, Abfall, Beschaffung, Verpflegung, Wasser, Boden und Kommunikation. Als Arbeitgeber für mehr als 450 Mitarbeiter:innen mit jährlich rund 600 Vorstellungen an sieben Spielstätten und mehr als 160.000 Besucher:innen pro Spielzeit hat das Tiroler Landestheater einen Wirkungsradius, der weit über das Innsbrucker Stadtgebiet und Tirols Grenzen hinausreicht.

Bisher wurden sowohl im Großen Haus als auch im Haus der Musik Innsbruck zahlreiche Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz umgesetzt. Die Klimabündnis-Partnerschaft unterstreicht den Anspruch und Auftrag des Unternehmens, seine Klimabilanz in den kommenden Jahren weiter zu verbessern.

Wir orientieren uns am VSME (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs), einem freiwillig anwendbaren Berichtsstandard, und verpflichten uns, ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung in unserem Handeln transparent und nachvollziehbar zu gestalten.

Die Schonung von Ressourcen und der Schutz der Umwelt sind für uns von großer Bedeutung. Mit der Zertifizierung des Theaters und des Hauses der Musik Innsbruck als «Green Event Location», der Umrüstung der Beleuchtung im Großen Haus auf LED, der Erneuerung der Bühnenbeleuchtung und der Installation von Photovoltaikanlagen leisten wir dazu einen wesentlichen Beitrag. Weiters soll im kreativen Prozess der Entstehung der Bühnenbilder und Kostüme besonders auf eine nachhaltige Planung geachtet werden und eine verstärkte Sensibilisierung der Regieteam zu diesen Themen erfolgen. Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik wurden in den Kreis der «Green Events Tirol» aufgenommen. Green Events Tirol ist ein Programm von «Klimabündnis Tirol und Umwelt Verein Tirol» für alle regionalen Veranstalter:innen, die Interesse daran haben, eigene Veranstaltungen nachhaltig zu organisieren. Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik haben sich entschieden, die vorgegebenen Maßnahmen von Green Events Tirol Schritt für Schritt umzusetzen und konnten daher als «Green Event Tirol basic» ausgezeichnet werden.

EINLADUNGEN UND GESCHENKE



Wir legen großen Wert auf Integrität und Transparenz im Umgang mit Vorteilen, Geschenken, Bewirtungen und Einladungen. Mitarbeiter:innen dürfen solche Zuwendungen nur dann annehmen oder gewähren, wenn sie angemessen sind, im Rahmen üblicher Geschäftspraktiken liegen und keine Erwartung einer Gegenleistung begründen. Geschenke von erheblichem Wert sowie Einladungen, die den Eindruck von Beeinflussung oder Abhängigkeit erwecken könnten, sind strikt abzulehnen und der Compliance-Stelle zu melden.

Die Ausgabe von Freikarten und ermäßigten Karten folgt klar definierten internen Richtlinien («Kartenregelung») und darf nicht zur persönlichen Vorteilsgewährung oder zur unzulässigen Einflussnahme genutzt werden. Alle Mitarbeiter:innen sind verpflichtet, diese Regelung einzuhalten und sicherzustellen, dass der Umgang mit Eintrittskarten transparent, nachvollziehbar und im Einklang mit den geltenden Vorgaben erfolgt.

KOMMUNIKATION & SOCIAL MEDIA



Wir kommunizieren intern sowie extern respektvoll, transparent und verantwortungsbewusst. In sozialen Medien treten wir stets sachlich und professionell auf, geben dort keine vertraulichen Informationen weiter und achten darauf, die Interessen und das Ansehen des Unternehmens zu wahren. Alle Beiträge, die im Namen des Unternehmens erfolgen, müssen intern abgestimmt werden.

*«Die Kunst ist eine Vermittlerin
des Unaussprechlichen.»*

Johann Wolfgang von Goethe

VERANTWORTUNG FÜR DIE EINHALTUNG DER GRUNDSÄTZE

VERHALTEN BEI VERDACHTSFÄLLEN



Wir verpflichten uns zu einer offenen und integren Unternehmenskultur, in der Verstöße gegen den Verhaltenskodex, gesetzliche Regelungen oder interne Richtlinien frühzeitig erkannt und adressiert werden können. Der Dialog mit unseren Stakeholder:innen ist uns ein großes Anliegen.

Im Fall eines Verdachts von Regelverstößen oder Fehlverhalten erwarten wir von allen Personen ein umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln. Verdachtsfälle sollten unverzüglich und vertraulich über das vorgesehene Hinweisgebersystem oder an die zuständigen Stellen (Meldestellen und Ansprechpersonen) gemeldet werden. Mitarbeiter:innen, Partner:innen und Dritte werden ermutigt, Fehlverhalten zu melden – sei es anonym oder persönlich.

Es ist wichtig, keine voreiligen Schlüsse zu ziehen oder Anschuldigungen öffentlich zu machen, um die Integrität des Prozesses zu wahren. Über das bereitgestellte Hinweisgebersystem wird sichergestellt, dass Meldungen im Rahmen des Hinweisgeber:innenschutzgesetzes in einem vertraulichen Rahmen geprüft und ohne negative Konsequenzen für den:die Hinweisgeber:in behandelt werden.

REGELVERSTÖSSE



Verstöße gegen die Regeln des Verhaltenskodex gefährden nicht nur das Tiroler Landestheater und die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, sondern auch das Vertrauen von Vertragspartner:innen, Künstler:innen und dem Publikum und werden daher nicht akzeptiert.

Zudem verfolgen wir eine klare Nulltoleranz-Politik. Diese besagt, dass jegliches Fehlverhalten – unabhängig von der Hierarchieebene oder dem Ausmaß – konsequent untersucht und geahndet wird.

Diese Maßnahmen sind essenziell, um Transparenz, Fairness und das Vertrauen aller Beteiligten zu wahren und das Tiroler Landestheater bzw. die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik als sicheren und ethischen Arbeitsplatz zu gestalten.

COMPLIANCE ORGANISATION



Im Tiroler Landestheater und bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik wurde eine Compliance Organisation eingerichtet, die sich aus den folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

COMPLIANCE-BEAUFTRAGTE:R

Hauptaufgabe der:des Compliance-Beauftragten ist die Entwicklung und Implementierung eines Compliance-Management-Systems im Unternehmen und diese:r ist Erstanlaufstelle bei Compliance-Fragen bzw. Vorfällen. Die Aufgaben umfassen unter anderem Bewusstseinsbildung und Beratung zu Compliance-Themen, Verwaltung und Aktualisierung des Verhaltenskodex, Richtlinienmanagement, Bearbeitung von Compliance-Fällen sowie Empfehlung von Maßnahmen, Erstellung eines jährlichen Compliance-Berichtes, etc.

COMPLIANCE-BOTSCHAFTER

Die Compliance-Botschafter sind in erster Linie die Schnittstelle zwischen dem:der Compliance-Beauftragten und den Mitarbeiter:innen sowie Führungskräften. Sie sind weitere Anlaufstelle für Fragen im Compliance-Bereich und Ansprechpartner im Rahmen des Hinweisgebersystems. Zudem fördern sie das Bewusstsein für Compliance und unterstützen bei der Umsetzung der Vorgaben des Compliance-Management-Systems.

COMPLIANCE KOMITEE

Das sogenannte Compliance Komitee ist ein übergeordnetes Gremium, das für die strategische Steuerung, Überwachung und Sicherstellung der Einhaltung von Unternehmensrichtlinien zuständig ist. Es besteht grundsätzlich aus der Geschäftsführung und dem:der Compliance-Beauftragten. Je nach Themengebiet und Anlass werden optional Führungskräfte, Betriebsrät:innen, jeweilige Verantwortliche, externe Berater:innen, etc. hinzugezogen. Zu den Hauptaufgaben gehören die Festlegung von Unternehmensrichtlinien, die Überprüfung der Einhaltung von Compliance- und Regulierungsanforderungen sowie die Sicherstellung einer transparenten und regelkonformen Unternehmensführung. Das Compliance Komitee trifft sich einmal jährlich sowie bei Bedarf zu aktuellen Themen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Unbeschadet der Regelungen in diesem Kodex liegt die Letztverantwortung für die Einhaltung des Verhaltenskodex und aller relevanten Regeln bei der Geschäftsführung. Hingegen ist der Aufsichtsrat als Überwachungsorgan der Geschäftsführung in seiner Funktion für die Kontrolle zuständig.

TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK

Rennweg 2 / 6020 Innsbruck

T +43 512 52074

F +43 512 52074-333

E tiroler@landestheater.at

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck

Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) / 6020 Innsbruck

T +43 512 52074-4

F +43 512 52074-338

E kassa@landestheater.at

Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr / Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen / Abweichende Öffnungszeiten möglich

ONLINEwww.landestheater.at / www.tsoi.at / www.haus-der-musik-innsbruck.atwww.altemusik.at / www.meisterkammerkonzerte.at**SOCIAL MEDIA****FACEBOOK** tiroler.landestheater / tiroler.symphonieorchester / hausdermusik.innsbruck /
altemusik / meisterkammerkonzerte**INSTAGRAM** tiroler.landestheater / tiroler.symphonieorchester / hausdermusik.innsbruck /
innsbrucker_festwochen / meisterkammerkonzerte**YOUTUBE** www.landestheater.at/youtube / www.haus-der-musik-innsbruck.at/youtube /
youtube.com/innsbruckfestival**PODCAST** www.landestheater.at/podcast
Kantinengespräche – Der Podcast des Tiroler Landestheaters**HERAUSGEBER**

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck **INTENDANTIN** Irene Girking
KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Dr. Markus Lutz **KONZEPT & REDAKTION** Mag.^a Daniela Phillip-Iglseder
GESTALTUNG Studio LWZ, Valerie Böswart & Wolfgang Landauer **DRUCK** Alpina Hernegger
 Druck GmbH, 6020 Innsbruck **AGB** Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater
 und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.landestheater.at/agb sowie beim
 Kassa & Aboservice einsehbar. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen
 Veranstaltenden. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen
 GmbH. **ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN.**


INNS'
BRUCK

 opera
 europa

 ETC
 EUROPEAN
 THEATRE
 CONVENTION

 Bühnenverein
 Österreichischer
 Bundesländer
 und Städte


TIROLER
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK

TIROLER
LANDESTHEATER



HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK

Innsbrucker
Festwochen der
Alten Musik



MEISTERKAMMER
KONZERTE
INNSBRUCK